

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Tom123“ vom 16. Juni 2023 23:33

## Zitat von Antimon

Sie "scheint" nicht, sie widerspricht und zwar ganze eindeutig. Wer auch immer diesen Lehrplan geschrieben hat, ist offensichtlich voreingenommen und hat keinen Blassen von Biologie.

Nein, Du hast anscheinend nur keine Ahnung Religion. Die Erde / Das Universum kann durchaus wissenschaftlich erklärt sein. Es kann einen Urknall gegeben haben (was meines Wissens auch "nur" Theorie und keineswegs sicher) und die Menschen können vom Affen abstammen. Trotzdem kann man sich fragen, ob das ganze nur Zufall ist oder ob dahinter eine (göttliche) Macht steht, die das Universum auf diese eine Art geschaffen hat, dass es zum Urknall ... kommt. Das ist auch die Frage unserer Existenz. Ist alles Zufall. Liegt es daran, dass zufällig irgendwelche Bedingungen gerade zusammengekommen sind und irgendwann ist das großes Nichts da oder gibt es mehr dahinter.

Die Idee, dass alle Christen glauben, dass die Erde in 7 Tage geschaffen wurde, wird immer gerne von Atheisten als das Argument genommen, wie blöd doch die Gläubigen sind. Tatsächlich gibt es Christen, die das Glauben. Z.B. der Kreationismus vertritt diese Auffassung. Aber dieses ist nur ein kleiner Teil. Die meisten Christen sehen es nicht so. Für sie ist der Schöpfungsbericht keine wissenschaftliche Beschreibung. Und genau darum geht es. Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Entstehung von Universum, Erde und Leben kann man als Christ Gott als die große Macht hinter all diesen Ereignissen sehen. Wir sind nicht zufällig auf der Erde. Die Erde gibt es nicht zufällig. Sondern sie ist ein Geschenk Gottes. Das bleibt sie egal, wie man ihre Entstehung definiert.

Es wäre super, wenn man zu solchen Themen erstmal nachliest, was die Kirchen dazu schreiben, bevor man irgendwelche Behauptungen postet nur weil man einen Satz falsch versteht.